



Die Taube in der Hand – Kennzahlenvergleich mit Hilfe der DBS

Ulla Wimmer

Humboldt Universität zu Berlin

Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft



Agenda

- Kennzahlenvergleich „post-BIX“: Leitlinien
- Warum nach fernen Tauben jagen? Die DBS und was sie kann
- Was ist ein „Bibliotheksmonitor“?
- Entwurf für den „Bibliotheksmonitor“ Öffentliche Bibliotheken: Indikatoren und Vergleichsgruppen

P.S.: Veränderungen in der DBS ab BJ 2016



Kennzahlenvergleich „post-BIX“

Expertengruppe des dbv*- große Leitlinien:

- Öffentlichkeitswirksamkeit ist **kein** Ziel mehr
 - Leistungsvergleich zu (internen) **Managementzwecken**
 - **keine „Zertifikate“**, Urkunden, Publikation
- **anonyme** Nutzung ohne Publikation der Ergebnisse
- kein Verwaltungsaufwand: Nutzung **ohne Anmeldung** und **Kosten**
- ordentliche aber **unaufwändige Darstellung**
- **Datenbasis: DBS**, keine zusätzlichen Daten und Kontrollen

** vgl. auch die Vorträge von Hartmann und Kreische in dieser Sitzung*



...Sieh, das Gute liegt so nah: die DBS

aktuell

- Vorabpublikation: Mai/Juni, Endstand: August

einfach zugänglich

- alle Daten offen
- individualisiert filterbar und abfragbar
- aggregierte Gesamtauswertungen

gute Datenqualität innerhalb des gegebenen Rahmens

Datenprüfungen durch

- Fachstellen (ÖB)
- Plausibilitätsprüfungen bei der Eingabe
- globale Prüfungen durch DBS-Geschäftsstelle im hbz



...Sieh, das Gute liegt so nah: die DBS

vom Berufstand gesteuert

- Steuerungsgruppen mit Vertretung aller Interessengruppen

verlässlich

- bestehende, belastbare Infrastruktur

Fazit:

gute DBS-Daten + ein robustes Vergleichsinstrument
= kein Bedarf für neue Infrastruktur



Vom „Indikatorenraster“ zum „Bibliotheksmonitor“

Grundlage für ein mögliches neues Instrument: Das DBS-Indikatorenraster

tungen > Indikatorenraster für Öffentliche Bibliotheken

 **DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik** **Indikatorenraster für Öffentliche Bibliotheken**

 Hinzugefügt von Ira Foltin, zuletzt bearbeitet von Gabriele Heugen-Ecker am 30.01.2017 (Änderung anzeigen)

Der Indikatorenraster erlaubt die Einordnung der Leistungsfähigkeit einer Bibliothek anhand von standardisierten Indikatoren. Die Vergleichsbasis sind alle relevanten DBS-Bibliotheken einer Einwohnergrößenklasse.

- Eine ausführliche Anleitung zum Indikatorenraster finden Sie [hier](#).
- Das Konzept des Rasters mit Beispielen wird [hier](#) dargestellt. Quelle: Wimmer, Ulla: Das DBS-Indikatorenraster für Öffentliche Bibliotheken. - in: Bibliotheksdienst. Band 33, Heft 10, Seiten 1639–1656, ISSN (Online) 2194-9646, 1999, oder: http://files.dnb.de/EDBI/deposit.ddb.de/ep/netpub/89/96/96/967969689/_data_stat/www.dbi-berlin.de

Größenklasse unter 5.000 Einwohner (2014/2015)

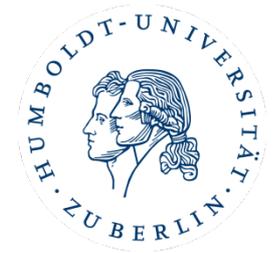
Größenklasse unter 10.000 Einwohner (2014/2015)

Größenklasse unter 20.000 Einwohner (2014/2015)

Größenklasse unter 30.000 Einwohner (2014/2015)

<https://wiki1.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pageId=84541470>

Wimmer, Ulla: Das DBS-Indikatorenraster: Ein neuer Ansatz für den Bibliotheksvergleich am Beispiel der Öffentlichen Bibliotheken. - BIBLIOTHEKSDIENST Heft 10 (99). - DOI: 10.1515/bd.1999.33.10.1639 oder <http://bit.ly/2oPEKYD>



Grundideen des Indikatorenrasters

1. Nur Gruppendaten (das „**Schloss**“) werden publiziert, keine Einzeldaten
2. Die Einordnung der Daten der einzelnen Bibliothek („der **Schlüssel**“) erfolgt durch die Bibliothek selbst
3. Es fließen die Daten **aller Bibliotheken** anonym ein
4. Durch Quartile und Zentile entsteht **ein relativer Maßstab** von 0 (dem kleinsten) bis 100 (dem größten) real vorhandenen Wert.

Das Schloss: der öffentlich zugängliche Teil

Publiziert wird eine Tabelle mit Daten für eine ganze Bibliotheksgruppe
 Keine Einzeldaten, **keine Bibliothek wird namentlich genannt**

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik **INDIKATORENRASTER** **Größenklasse: 50.000 EW bis 100.000 EW - Berichtsjahr: 2014/2015** 

	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte	
Service	Medien / EW		0,65		0,94		1,38		1,82		2,46		104
	Erneuerungsquote (Zugang / Bestand in Prozent)		3,6		7,0		9,2		11,1		14,1		104
	Neuerwerbungen: ME / EW		0,05		0,08		0,11		0,17		0,26		104
	Veranstaltungen / 1000 EW		0,8		1,7		3,0		4,5		7,9		103
	Jahresöffnungstunden / 1000 EW		17,2		23,7		29,0		37,4		55,4		102

<https://wiki1.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pagelId=84541470>

5% Perzentil

Median

3. Quartil



Die einzelne Bibliothek trägt eigenständig ihre Daten in das Raster ein (*oder veranlasst dies*).

Es entsteht ein Datenprofil der Bibliothek in Relation zu allen Bibliotheken dieser Gruppe (Größenklasse oder Bibliothekstyp).

Zunächst intern.

Die Verwendung der Ergebnisse liegt bei der Bibliothek

Der Schlüssel: die Daten der einzelnen Bibliothek

Die einzelne Bibliothek kann ihre Daten **intern** „ins Schloss stecken“
= an die publizierte Messlatte anlegen...

		INDIKATORENRASTER											
		Größenklasse: 50.000 EW bis 100.000 EW - Berichtsjahr: 2014/2015											
		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	Medien / EW		0,65	.	0,94		1,38		1,82	2,34	2,46		104
	Erneuerungsquote (Zugang / Bestand in Prozent)		3,6	5,1	7,0		9,2		11,1		14,1		104
	Neuerwerbungen: ME / EW		0,05		0,08		0,11	0,15	0,17		0,26		104
	Veranstaltungen / 1000 EW		0,8		1,7		3,0		4,5		7,9	9,4	103
	Jahresöffnungsstunden / 1000 EW		17,2		23,7	26,3	29,0		37,4		55,4		102

<https://wiki1.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pagelId=84541470>

... und dann entscheiden, wie sie mit den Daten umgeht.

Der Schlüssel: die Daten der einzelnen Bibliothek

Die einzelne Bibliothek kann ihre Daten **intern** „ins Schloss stecken“
= an die publizierte Messlatte anlegen...

		INDIKATORENRASTER											
		Größenklasse: 50.000 EW bis 100.000 EW - Berichtsjahr: 2014/2015											
		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	Medien / EW		0,65	.	0,94		1,38		1,82	2,34	2,46		104
	Erneuerungsquote (Zugang / Bestand in Prozent)		3,6	5,1	7,0		9,2		11,1		14,1		104
	Neuerwerbungen: ME / EW		0,05		0,08		0,11	0,15	0,17		0,26		104
	Veranstaltungen / 1000 EW		0,8		1,7		3,0		4,5		7,9	9,4	103
	Jahresöffnungsstunden / 1000 EW		17,2		23,7	26,3	29,0		37,4		55,4		102

<https://wiki1.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pagelId=84541470>

Lesebeispiel: Bibliothek X hat 2,34 Medien/EW. Damit liegt sie im **oberen Viertel** aller 104 Bibliotheken in ihrer Größenklasse. Maximal 25% aller Bibliotheken haben mehr Me/EW als sie.

Der Schlüssel: die Daten der einzelnen Bibliothek

Die einzelne Bibliothek kann ihre Daten **intern** „ins Schloss stecken“
= an die publizierte Messlatte anlegen...

		INDIKATORENRASTER											
		Größenklasse: 50.000 EW bis 100.000 EW - Berichtsjahr: 2014/2015											
		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	Medien / EW		0,65	.	0,94		1,38		1,82	2,34	2,46		104
	Erneuerungsquote (Zugang / Bestand in Prozent)		3,6	5,1	7,0		9,2		11,1		14,1		104
	Neuerwerbungen: ME / EW		0,05		0,08		0,11	0,12	0,17		0,26		104
	Veranstaltungen / 1000 EW		0,8		1,7		3,0		4,5		7,9	9,4	103
	Jahresöffnungsstunden / 1000 EW		17,2		23,7	26,3	29,0		37,4		55,4		102

<https://wiki1.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pagelId=84541470>

Lesebeispiel: Bibliothek X hat eine Erneuerungsquote von 5,1%. 5,1 % des Bestandes wurden im letzten Jahr erneuert. Damit liegt sie im **unteren Viertel** aller Bibliotheken in ihrer Größenklasse. Über 75% aller Bibliotheken haben eine höhere Erneuerungsquote

Der Schlüssel: die Daten der einzelnen Bibliothek

Die einzelne Bibliothek kann ihre Daten **intern** „ins Schloss stecken“
= an die publizierte Messlatte anlegen...

		INDIKATORENRASTER											
		Größenklasse: 50.000 EW bis 100.000 EW - Berichtsjahr: 2014/2015											
		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	Medien / EW		0,65	.	0,94		1,38		1,82	2,34	2,46		104
	Erneuerungsquote (Zugang / Bestand in Prozent)		3,6	5,1	7,0		9,2		11,1		14,1		104
	Neuerwerbungen: ME / EW		0,05		0,08		0,11	0,12	0,17		0,26		104
	Veranstaltungen / 1000 EW		0,8		1,7		3,0		4,5		7,9	9,4	103
	Jahresöffnungsstunden / 1000 EW		17,2		23,7	26,3	29,0		37,4		55,4		102

<https://wiki1.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pageId=84541470>

Lesebeispiel: Bei den Veranstaltungen/EW gehört Bibliothek X mit 9,4 zu den **obersten 5%** aller Bibliotheken. Mindestens 95% aller Bibliotheken führen weniger Veranstaltungen/EW durch.

Beispiel für den Leistungsvergleich mit Raster: BVÖ-Angebot für ÖBs in Österreich seit 2000



BVÖ-Kennzahlentabelle - Kategorie 3

Vergleichsdaten:
Statistik 2015

Öffentliche Büchereien in Gemeinden von 2.501 bis 5.000 EinwohnerInnen (Hauptversorgende Bibliotheken ohne Schul- und Sonderbüchereien)

	Kennzahl	Es erreichen diese Kennzahlen:					Zahlen aus 317 Bibliotheken	
		5%	25%	50%	75%	95%		
Ressourcen	Büchereifläche: m2 pro 1000 EW	55,3	33,0	26,9	22,8	15,7	9,0	
	Publikumsfläche je 1000 EW	40,4	25,6	25,5	7,7	0,0	0,0	
	VZÄ (40 Std. Personalstellen) pro 1000 EW	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	
	Entlehnungen pro VZÄ	43.801	21.705	17.225	13.928	8.852	2.595	
	Jahresöffnungszeiten pro VZÄ	2.084	1.389	934	884	660	375	
	MitarbeiterInnenstunden pro Öffnungsstunde	5,6	3,2	2,4	2,2	1,5	1,0	
	Anteil der Fortb.-zeit an der Arbeitszeit in %	13,5%	6,8%	4,5	2,9%	0,0%	0,0%	
	Ausgaben pro EW in EUR	14,4	13,5	5,3	2,7	1,2	0,3	
	Erwerbungs uitg. pro BenutzerIn in EUR	31,4	19,4	16,6	11,6	6,4	1,3	
	Erwerbungs uitg. pro Ausleihe in EUR	2,0	0,9	0,6	0,5	0,4	0,2	
	Ausgaben pro Besuch in EUR	16,4	5,3	4,7	3,2	1,7	0,6	
Anteil der Eigeneinn. an Ausgaben in %	57,2%	30,6%	25,2	16,2%	7,0%	0,0%		
Angebote	Medien pro EW	3,3	2,4	2,1	1,6	1,2	0,7	
	Medien pro BenutzerIn	63,2	26,9	17,3	13,9	11,8	6,1	
	Erneuerungsquote in %	17,0%	13,1	10,3%	7,3%	3,7%	0,5%	
	Jahresöffnungszeiten pro 1000 EW	316,9	225,7	139,8	101,1	66,4	32,7	
	Veranstaltungen pro 1000 EW	25,0	8,6	7,0	3,2	1,1	0,0	
Internet-, Audio- und Video-AP pro 3000 EW	2,3	0,9	0,4	0,0	0,0	0,0		
NutzerInnen	Anteil der BenutzerInnen an den EW in %	31,7%	17,0	15,3%	9,6%	5,4%	1,6%	
	Besuche pro EW	4,1	3,0	1,8	0,8	0,4	0,1	
	Besuche pro BenutzerIn	27,9	17,9	15,0	9,5	5,4	2,4	
	Virtuelle Besuche pro EW	1,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
Nutzung	Besuche pro Öffnungsstunde	32,9	15,6	9,6	9,6	5,0	1,2	
	Entlehnungen pro EW	6,7	6,2	3,0	1,5	0,7	0,1	
	Entlehnungen pro BenutzerIn	43,8	36,3	25,6	17,4	10,4	3,2	
	Umsatz der Medien	2,62	2,62	1,54	0,98	0,46	0,11	

Ergebnis:
Datenprofil
der Bibliothek
in Relation zu
ihrer Gruppe
(hier:
Größenklasse)

Quelle: Büchereiverband Österreich <https://www.bvoe.at/serviceangebote/leistungsvergleich/leistungsmessung>

„Robustes“ Instrument

		INDIKATORENRASTER											
		Größenklasse: 50.000 EW bis 100.000 EW - Berichtsjahr: 2014/2015											
		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	Medien / EW		0,65		0,94		1,38		1,82		2,46		104
	Erneuerungsquote (Zugang / Bestand in Prozent)		3,6		7,0		9,2		11,1		14,1		104
	Neuerwerbungen: ME / EW		0,05		0,08		0,11		0,17		0,26		104
	Veranstaltungen / 1000 EW		0,8		1,7		3,0		4,5		7,9		103
	Jahresöffnungszeiten / 1000 EW		17,2		23,7		29,0		37,4		55,4		102

<https://wiki1.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pagelId=84541470>

- Einzelne fehlerhafte Daten
 - Ausreißer nach oben oder unten
- beeinträchtigen die Aussagekraft insgesamt **nicht**

Veränderungen schlagen erst durch, wenn sich viele Werte ändern

- das **Raster des letzten Jahres** kann i.d.R. verwendet werden.

Ausbau des Indikatorenrasters zum „Bibliotheksmonitor“



- Freie Nutzung und Interpretation – aber auch Verantwortung
- ordentliche, aber unspektakuläre Darstellung
- optional: automatisierte Erstellung für jede Bibliothek auf Abruf (Verantwortung für die eigenen Daten)

→ Voraussetzung: Finanzierung des Umbaus



Was ist für den Umbau inhaltlich nötig?

- ÖB: **Aktualisierung** der derzeitigen Indikatoren:
 - Trennung von physischen und virtuellen Medien
- WB: **Erarbeitung** eines Indikatorensets
(doch zunächst: Komplett-Überarbeitung der DBS-WB...)



Aktualisierung der Indikatoren ÖB

Rein:

- Mehr Indikatoren zu virtuellen Medien und Leistungen
- Mehr Indikatoren zu Veranstaltungen?
- Indikator zu Neuanmeldungen? Ehrenamt?

Raus:

- Medientetat/Ausleihe
- Besucher/Öffnungsstunde
- Ausleihen/VZÄ

Indikatorenentwurf für Öffentliche Bibliotheken (Stand Mai 2017): 29 Indikatoren



Service

- **physische** Medien / EW
- bereitgestellte **virtuelle** Medien / EW
- Verhältnis von **virtuellen** Medien zu **physischen** Medien
- Erneuerungsquote **physische** Medien
- Zugang **physische** Medien / EW
- Veranstaltungen / 1000 EW *neue Benennung*
- Jahresöffnungsstunden / 1000 EW
- Wochenöffnungsstunden der Zentrale
- Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)
- Benutzerarbeitsplätze/100.000 EW
- **Digitale Angebote** (Liste aus 7 Items)

Ressourcen

- lfd. Ausgaben / Besuch (€)
- lfd. Ausgaben / EW (€)
- Erwerbungs Ausgaben / EW (€)
- Anteil Personalausg. / lfd. Ausgaben gesamt
- erwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben
- Anteil Ausgaben für **virtueller** Medien an den Erwerbungs Ausgaben insgesamt
- Anteil Erwerbungs Ausgaben an den lfd. Ausgaben insgesamt
- Anteil Gesamtausgaben am Gesamthaushalt der Kommune

Personal

- Mitarbeiter (VZÄ) / 1000 EW
- Anteil Fachpersonal (VZÄ) / Gesamtpersonal (VZÄ) in Prozent (*nur bei sehr kleinen und neben-/ehrenamtlichen Bibliotheken*)
- Jahresöffnungsstunden / MA (VZÄ)
- Fortbildungsstunden / MA (VZÄ)

Nutzung

- Anteil aktiver Entleiher / EW in Prozent
- Besuche / EW
- **virtuelle** Besuche / EW
- **physischer** Umschlag (Entleihungen / ME)
- **physische** u. **virtuelle** Entleihungen / EW
- Anteil **virtueller** Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent



Fragen:

Bei so vielen Indikatoren:

Flexibilität des Indikatorensets

- nutzen?
- zulassen?



Fragen:

- welche Vergleichsgruppen? Bisher: Größenklassen:
- Künftig z.B. auch Länder und Größenklassen?

→ nur für kleine GK sinnvoll, sonst wird die Anzahl der Bibl. zu klein

Größenklasse unter 5.000 Einwohner (2014/2015)

Größenklasse unter 10.000 Einwohner (2014/2015)

Größenklasse unter 20.000 Einwohner (2014/2015)

Größenklasse unter 30.000 Einwohner (2014/2015)

Größenklasse unter 50.000 Einwohner (2014/2015)

Größenklasse unter 100.000 Einwohner (2014/2015)

Größenklasse unter 400.000 Einwohner (2014/2015)

Größenklasse über 400.000 Einwohner (2014/2015)

Fazit:

Ein robustes, einfaches, flexibles Instrument für den selbstbestimmten Kennzahlenvergleich ist auf Basis der DBS möglich.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



P.S.: Änderungen in der DBS BJ 2016

Aktive Benutzer (DBS 9)

„aktive Benutzer“

- bisher: alle, die mind. 1 **physisches** Medium/Jahr ausleihen

Zahlreiche Monita:

- „**konservative** Definition“ (Nutzung = Ausleihe)
- „**mangelnder** Einbezug anderer Nutzungsformen“
- teilweise **unmöglicher** Abgleich mit Onleihe („nur virtuelle Ausleihen = kein aktiver Nutzer“)

→ Änderung der Definition zum BJ 2016



Aktive Benutzer (DBS 9)

NEU ab BJ 2016:

- Alle, die einen gültigen Ausweis besitzen
- Nur dann, wenn Ausweise nicht regelmäßig verlängert werden: alle, die 1x pro Jahr ausleihen

Klar war:

- Bruch in der Zeitreihe
- einmaliger Anstieg des Gesamtniveaus der Zahl

Nicht klar war:

- dass dies auf enorme Kritik stoßen würde
Ihre Meinung?

Trennung von virtuellen und physischen Medien bei Bestand und Ausleihen



Warum ist das **notwendig**?

Virtuelle Medien gehorchen **anderen Gesetzen**:

- Zahlreiche **Onleihe-Verbünde**
- neue **Lizenzformen** (XL, K-Lizenzen usw.)

→ herkömmliche Indikatoren machen **keinen Sinn mehr**

- Umschlag
- Erneuerungsquote
- Gesamtzahl der Medien in einem Bundesland



Onleihe-Bereitstellungskosten (Grundkosten)

in DBS 50 (Ausgaben für Erwerbung) bzw.
DBS 50.1. (Ausgaben für Lizenzen)

Hintergrund:

- ohne diese Kosten → keine virtuellen Medien
(Analogie: **Einbandkosten**)
- manche Anbieter trennen Grundkosten nicht von
einzelnen Lizenzen



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!